

PROTOKOLL

über die 15. Sitzung des Ortsrates Gesmold am Mittwoch, den 25.09.2019,
Brockmeyer's Gasthaus "Zur Bifurkation", Allendorfer Str. 59, 49326 Melle

Sitzungsnummer: ORGE/017/2019
Öffentliche Sitzung: 20:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Michael Weßler

stellv. Ortsbürgermeister

Thomas Schulke ab 21.10 Uhr

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Christian Haferkamp

Matthias Hartmann

ab 20.30 Uhr

Dr. Reinhold Kassing

Marlies Kellenbrink

Harald Kruse

Niklas Schulke

Michael Stieve

Lukas Sutmüller

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Mathias Otto

ab 20.15 Uhr

Bastian Schäfer

Helmut Schierbaum

Andreas Timpe

Gäste

Gast/Gäste

Frau Lauhoff vom Stephanswerk Osnabrück

von der Verwaltung

M.A. Annika Busch

ProtokollführerIn

Sabine Schlüter

Zuhörer

Zuhörer

15 Zuhörer

Abwesend:

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Thorsten Ronning

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 6 Bebauungsplan "Westlich Viktoriastraße", Melle-Gesbold
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 01/2019/0295
- TOP 7 Bebauungsplan "Im Wiewenkamp", Melle-Gesbold
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 01/2019/0296
- TOP 8 Vergabe von Mitteln aus dem Produkt Ortsrat
- TOP 8.1 Kostenstelle: "Pflege örtlicher Gemeinschaft"
- TOP 9 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder. Sein besonderer Gruß gilt Frau Busch von der Stadt Melle, sowie Frau Lauhoff vom Stephanswerk. Außerdem begrüßt er die zahlreichen Zuhörer.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Ortsbürgermeister begrüßt noch einmal die zahlreichen Zuschauer und bittet um Wortmeldungen.

Herr Bernhard Asplan möchte wissen, ob die Grundstücksfrage zur Umlegung der Alten Else geklärt ist.

Ortsbürgermeister antwortet, dass es hier einen indirekten Zusammenhang mit der B'Planentwicklung „Westlich Viktoria-Str.“ gibt. Fischzüge sollen wieder möglich gemacht werden, daher muss ein dauerhafter Zufluss von Else in Alte Else gewährleistet sein.

Herr Albert Hörsting möchte im Namen seines Sohnes Lars Hörsting um eine schriftliche Bestätigung bitten, dass für die Firma Hörsting Transporte Bestandsschutz besteht.

Ortsbürgermeister erklärt, dass der aufzustellende Bebauungsplan die Tätigkeit nicht einschränken darf. Die Fa. Hörsting Transporte ist ja schon lange dort ansässig. Dieses kann im Bebauungsplan in der textlichen Festsetzung festgeschrieben werden. Die Bitte einer schriftlichen Bestätigung wird er an das Bauamt weitergeben.

Auf die Frage von Franz Diekmann, ob auf die Anlieger der Straße „Im Wieven“ auch Anliegergebühren zukommen, antwortet Ortsbürgermeister, dass diese Straße außerhalb des Plangebietes liegt.

Auf Nachfrage von Albert Hörsting, der in alten ihm vorliegenden Plänen eine Stichstraße über die Straße „Im Wieven“ geplant war, antwortet Ortsbürgermeister, dass heute nur der Aufstellungsbeschluss gefasst wird, danach beginnen die Planungen.

Frau Saskia Lindemann fragt nach dem Sachstand des Bebauungsplanes „Auf der Plecke“

Ortsbürgermeister antwortet, dass der Bebauungsplan derzeit erarbeitet wird. Dann wird der Entwurf dem Ortsrat vorgestellt und geht anschließend in den Planungsausschuss und Rat. Er rechnet noch mit über einem Jahr bis zum Erschließungsbeginn.

Herr Norbert Niehaus berichtet über Wassermassen bei Starkregen. Er ist besorgt, wie und wo das Wasser aufgefangen werden soll.

Ortsbürgermeister führt aus, dass in einer Entwicklung eines Baugebietes die Unterlieger nicht gefährdet werden. Auf solche Informationen sind die Bauträger allerdings angewiesen.

Herr Thomas Osterheider, Frau Ulrike Niederwestberg und Herr Albert Hörsting bestätigen die enormen Wassermassen und bitten darum, den Hochwasserschutz in dem Bereich sehr ernst zu nehmen.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls

Ortsbürgermeister teilt mit, dass das Protokoll fertiggestellt ist. Da aber noch einige Anlagen urlaubsbedingt fehlen, bittet die Verwaltung um Genehmigung in der nächsten Ortsratssitzung am 30.10.2019.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

-Keine-

TOP 5.2 Verwaltung

Frau Schlüter berichtet:

1. Der ILE-Antrag zur Sanierung der Elsepromenade ist fristgerecht beim ArL Osnabrück eingegangen.

2. Die Gesmolder Kirmes ist in diesem Jahr sehr gut gelaufen. Insbesondere das Wetter hat mitgespielt! Die Schausteller waren alle sehr gut zufrieden. Die kurzfristige Absage des Propellers wurde von den Fahrgeschäften gut aufgefangen, auch die Betreiber waren sehr gut zufrieden.

Am Samstag und Sonntag war es sehr voll. Der Gottesdienst und das anschließende Platzkonzert der Blaskapelle wurden seitens der Bevölkerung super angenommen und der Markt war um 12.00 Uhr schon gut gefüllt. Sie bedankt sich bei der Blaskapelle Gesmold, die mit ihrer tollen Musik, insbesondere auch in der Fahrt mit dem Twister und dem Marsch über die Marktmeile, eine tolle Stimmung verbreitet haben. Der Montag ist etwas später, so gegen 17.00 Uhr gestartet. Die Meile war aber auch am Montag sehr gut gefüllt. Nach Rücksprache mit vielen Schaustellern ging es im Bereich A und B bis ca. 24.00 Uhr. Die Geschäfte im Bereich C haben gegen 22.00 Uhr zu gemacht. Im Bierkönig und auch bei Wortmann-Klockenbrink ging es bis in die frühen Morgenstunden.

Nach Rücksprache mit der Polizei gab es keine nennenswerten Einsätze. Auffällig in diesem Jahr war Trunkenheit am Steuer. Die Zusammenarbeit mit der Security hat wieder einmal sehr gut geklappt. Viele Reibereien konnten im Keim erstickt werden.

Das DRK wurde durch einen Gastzugang vom Pfarrheim Gesmold mit verschlüsseltem WLAN sehr gut versorgt. Mein Dank geht hierfür an die Kirchengemeinde Gesmold, insbesondere Edgar Herrscher, der dieses möglich gemacht hat.

Die Einsätze des DRK waren überschaubar, insgesamt war es sehr sehr ruhig.

Die Feuerwehr hatte einen kleinen Flächenbrand auf dem großen Parkplatz am Sonntagnachmittag, ausgelöst durch eine achtlos weggeworfene Zigarette, schnell unter Kontrolle.

Herr Dr. Kassing betont noch einmal, dass es sich bei der Bereitstellung des WLAN in diesem Jahr wieder nur um eine Zwischenlösung handeln kann.

Er bedankt sich bei den Ordnungsdiensten und hier insbesondere bei der Polizei, die sehr präsent war.

Herr Kruse fragt nach der Akzeptanz des Wohnwagenplatzes durch die Schausteller. Er bedankt sich bei Josef Arling, der dort die Aufsicht hat.

Frau Schlüter antwortet, dass dort eine heimelige Atmosphäre herrsche und die Schausteller sich sehr wohl fühlen.

Herr Schäfer betont, dass der Kirmeslauf am Freitag eine Bereicherung darstellt.

Ortsbürgermeister stimmt dem zu und gratuliert dem Sportverein für diese gelungene Veranstaltung. Sein besonderer Dank gilt hier den Organisatoren.

**TOP 6 Bebauungsplan "Westlich Viktoriastraße", Melle-Gesmold
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 01/2019/0295**

Frau Busch stellt die Vorlage vor (s. Anlage).

Ortsbürgermeister bedankt sich und bittet um Wortmeldungen.

Herr N. Schulke kann nicht verstehen, warum die beiden Aufstellungsbeschlüsse entlang der Viktoriastraße in 2 verschiedene Verfahren gepackt wurden.

Frau Busch antwortet, dass jetzt noch der Plan erarbeitet werden muss. Die Gutachten können aber übertragen werden.

Herr Kruse ist der Ansicht, dass der Ortsrat gut zufrieden sein kann. Sein Wunsch ist es, die Verfahren jetzt schnell durchzuziehen.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung.

Die Aufstellung des Bebauungsplans „Westlich Viktoriastraße“, in Melle-Gesmold wird einstimmig beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**TOP 7 Bebauungsplan "Im Wiewenkamp", Melle-Gesmold
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 01/2019/0296**

Ortsbürgermeister begrüßt Frau Lauhoff vom Stephanswerk.

Frau Lauhoff stellt zuerst einmal das Stephanswerk vor. Anschließend gibt sie Informationen zum Baugebiet „Im Wiewenkamp“ (s. Anlage) Sie bedankt sich für die Informationen der Anlieger aus der Bürgerfragestunde zum Hochwasserschutz. Ein Regenrückhaltebecken im Plangebiet ist auf jeden Fall vorgesehen.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Frau Lauhoff.

Frau Busch teilt mit, dass das Bauamt der Stadt Melle die Planungen auf jeden Fall als Schnittstelle begleiten wird.

Herr Timpe überlegt die Möglichkeit, die Bauherren zur Wasserrückhaltung auf ihrem Grundstück zu verpflichten, evtl. durch den Bau von Zisternen. Außerdem bittet er darüber nachzudenken, ob mit vorgegebenen Sockelhöhen gearbeitet werden kann.

Herr Kruse bittet darum, den Spielplatz Broxterheide mit zu nutzen. Das Baugebiet braucht nicht noch einen zusätzlichen Spielplatz. Es muss an eine Zuwegung aus dem Baugebiet heraus zum Spielplatz gedacht werden.

Auf seine Frage von wo aus die Zuwegung zum Baugebiet geplant wird, antwortet Frau Lauhoff, dass die Zufahrt von der Straße „Alt Wieven“ in Höhe der Bushaltestelle vorgesehen ist.

Herr Kruse gibt zu bedenken, dass die Straße „Im Wieven“ als Erschließungsstraße genutzt wird. Die Straße muss anschließend vom Erschließungsträger wieder in Ordnung gebracht werden. Er bittet darum, die Anlieger der Straße „Im Wieven“ zu einer Informationsveranstaltung einzuladen.

Frau Lauhoff sagt eine Einladung der Anlieger im Vorfeld zu. Das Stephanswerk plant auch den Neubau von 2 Wohnhäuser für bezahlbaren Wohnraum.

Herr N. Schulke findet die Vorhaben und Vorgehensweise des Stephanswerkes gut. Auf die Frage, ob es energetische Vorgaben gibt, antwortet Frau Lauhoff, dass die Energieeinsparungsverordnung diese bereits vorgibt und auch eingehalten wird.

Herr Schäfer bittet darum, das Verkehrsaufkommen vor dem Baubeginn zu messen und hinterher.

Er bittet außerdem darum, die nicht mehr vorhandene Zuwegung zur Bushaltestelle an der Gesmolder Straße zu überprüfen. Hier ist evtl. eine Überquerungshilfe nötig.

Herr Dr. Kassing erklärt, dass der Erschließungsträger und die Stadt einen städtebaulichen Vertrag schließen. Regel sind 1/3 Grundstückskosten und 2/3 Erschließungskosten. Mit dem Stephanswerk ist ein guter Erschließungsträger gefunden worden. Er ist froh, dass die Gespräche mit den Grundstückseigentümern gut gelaufen sind.

Auf die Fragen von Herrn Kruse und Herrn Haferkamp antwortet Frau Lauhoff, dass der Lärmschutz der Autobahn und der Kreisstraße noch gemessen wird. Als zeitlicher Rahmen wird mindestens noch 1 Jahr gesehen.

Um 21.11 Uhr wird die Sitzung vom Ortsbürgermeister unterbrochen, da Fragen der Zuhörer aufkommen.

Herr Niehaus gibt zu bedenken, dass der Verkehr der Autobahn extrem zugenommen hat. Hier muss auch über Lärmschutz nachgedacht werden. Außerdem wird die Straße „Im Wieven“ gerne als Abkürzung genutzt. Auch hier ist hohes Verkehrsaufkommen.

Herr Hörsting möchte nicht einmal darauf hinweisen, dass die Straße „Im Wieven“ nach der Erschließung des Baugebietes „Im Wievenkamp“ wiederhergestellt werden muss. Kosten für die Anlieger dürfen hier aber nicht entstehen.

Ortsbürgermeister bedankt sich für die Hinweise. Er sagt zu, dass es Verkehrsmessungen vor dem Baubeginn geben wird und schließt um 21.18 Uhr die Unterbrechung der Sitzung.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Frau Busch vom Bauamt der Stadt Melle und Frau Lauhoff vom Stephanswerk und bittet um Abstimmung.

Die Aufstellung des Bebauungsplans „Im Wiewenkamp“, in Melle-Gesmold wird einstimmig beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 8 Vergabe von Mitteln aus dem Produkt Ortsrat

TOP 8.1 Kostenstelle: "Pflege örtlicher Gemeinschaft"

1. Ortsbürgermeister teilt mit, dass ein Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Gesmold vorliegt mit der Bitte um Zuschuss für die diesjährige Nikolausfeier.

Herr Kruse spricht sich für seine Fraktion für einen Zuschuss wie in den letzten Jahren in Höhe von 400,00 EUR aus. Der von der Feuerwehr veranstaltete Weihnachtsmarkt mit Nikolausfeier ist eine gelungene Veranstaltung, die es zu unterstützen gilt.

Herr Schäfer schließt sich dem an.

2. Die Kolpingsfamilie Gesmold feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Es liegt ein Antrag vom 16.09.2019 der Kolpingsfamilie Gesmold vor mit der Bitte um Zuschuss für die Durchführung ihrer Jubiläumsveranstaltung am 28.09.2019

Herr Kruse ist der Ansicht, wie bei den anderen 100-jährigen Jubiläen in diesem Jahr, einen Zuschuss in Höhe von 500,00 EUR zu überweisen.

Herr Schäfer stimmt dem zu.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung der beiden Anträge.

1. Der Ortsrat beschließt einstimmig, der Freiwilligen Ortsfeuerwehr für die Durchführung der diesjährigen Nikolausfeier einen Betrag in Höhe von 400,00 EUR zur Verfügung zu stellen

2. Der Ortsrat beschließt einstimmig, der Kolpingsfamilie Gesmold für die Durchführung ihrer Jubiläumsveranstaltung einen Betrag in Höhe von 500,00 EUR zur Verfügung zu stellen.

TOP 9 Wünsche und Anregungen

Herr Kruse bittet darum, ein Parkverbot in der Straße „Im Gewerbepark“ zu prüfen. Dieses Anliegen sei mehrfach an ihn herangetragen worden.

Ortsbürgermeister antwortet, dass das Ordnungsamt der Stadt Melle bereits mit den ansässigen Firmen Gespräche führt.

Herr Timpe bittet darum, das Thema: „Schutzstreifen an Gewässern“ aufzugreifen. Er stellt sich eine gemeinsame Fraktionssitzung vor, um sich zu diesem Thema zu positionieren.

Herr Schäfer möchte wissen, wann Start der Kita im Schwalbennest ist.

Herr T. Schulke antwortet, dass Januar/Februar 2020 derzeit geplant ist.

Herr Schäfer bemängelt die derzeitige Zusammenarbeit zwischen den Fraktionen. Es findet kaum Abstimmung sowie nur sehr wenig Informationen statt. Er wünscht sich eine bessere Zusammenarbeit.

Herr Dr. Kassing findet die Zusammenarbeit mit der Stadt Melle nicht glücklich. Er bittet darum, bei Planungen die Sitzungen von Ortsräten in Melle mit zu berücksichtigen, damit diese nicht kurzfristig, wie in diesem Fall, eingeschoben werden müssen.

Herr T. Schulke teilt mit, dass er Nachricht von der Telkos hat, die die Breitbandanschlüsse nicht bis zum 30.09.19 aber sicher bis Ende Oktober hergestellt haben wird.

Herr Kruse ist sehr irritiert, dass keine Presse vertreten ist, gerade bei den Themen wie Baugebiete.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei seinen Ortsratskollegen und schließt um 21.40 die Sitzung.

gez.

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

gez.

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)